

Vorwort	3
Zeichenerklärung	10
Einleitung	11
• Blues-Schema und Blues hören	11
• Bausteine (auch „Patterns“ oder „Riffs“ genannt)	11
• „Chorus“	11
Blues-Schema 1: Das einfache Blues-Schema (auch „Rock´n´Roll-Schema“)	12
Einstimmige Patterns	13
Rhythmus 1: Ganze Noten	13
• Die zwei Arten des „Mitspielens“	13
• Die ersten Klassiker zum Mitspielen	15
• Software zum langsameren Abspielen von Audio-Files	15
Rhythmus 2: Halbe Noten	16
Rhythmus 3: Viertelnoten	17
• Mitzählen, aber wie?	17
• Hilfe! Ich möchte am liebsten alles sofort können	18
Gegriffene Töne	19
Tonmaterial 1: Grundton, (große) Terz und Quinte	19
• A-, D- & E-Pattern nur noch einmal	19
• Notenwerte mischen	19
• 2. Lage	20
• Immer mit dem Grundton aufhören	20
Musiktheorie: Die Töne eines Dur-Akkordes	20
Tonmaterial 2: Die Sexte	21
• Unnötige Bewegungen vermeiden – Finger liegenlassen 1	22
Tonmaterial 3: Die Septime	22
• D- & E-Pattern selbst finden	22
• Unnötige Bewegungen vermeiden – Finger liegenlassen 2	23
Zweitaktige Patterns	23
Tonmaterial 4: Die Oktave	24
• Verschiedene Patterns für verschiedene Grundtöne	24
Improvisation 1: Mischen der Blues Riffs	25
Blues-Schema 2: Das Standard Blues-Schema	26
• Die gelernten Riffs mit dem Standard Blues-Schema spielen	27
Rhythmus 4: Gerade Achtelnoten (auch „Rock-Achtel“, „Binäre Achtel“, „straight“)	28
• Aus Viertel mach Achtel 1	29
Blues-Schema 3: Das Quick Change Blues-Schema	30
Rhythmus 5: Shuffle-Achtelnoten (auch „Ternäre Achtel“, „Swing“)	31
• Die gelernten Riffs mit dem Quick Change Blues-Schema spielen	33
• Riffs mit einzelnen Achtelnoten	34
• Wie man von CD heraushört	34
• Zweitaktige Riffs mit einzelnen Achtelnoten	35
Tonmaterial 5: Die Moll-Terz (kleine Terz)	36
• Die Moll-Terz in die schon bekannten Patterns einbauen	37
• Eigene Variationen erfinden!	38
• Zusammenfassung einiger Variationsmöglichkeiten	38

Spieltechnik 1: Slides	39
Improvisation 2: Slides nach Lust und Laune	41
• Riffs, die Slides verwenden	41
Improvisation 3:	43
• Aus Viertel mach Achtel 2	43
Rhythmus 6: Triolen (Achteltriolen)	44
Spieltechnik 2: Hammer On (Aufschlagsbindung)	45
Das Salz in der Blues-Suppe 1: Turnarounds 1	47
• Das Blues-Schema in Stufen	47
• Typische Turnaround-Akkordfolgen	48
• Spezielle Turnaround-Patterns	49
Turnaround Pattern Teil 1 – aufwärts	50
Turnaround Pattern Teil 1 – abwärts	51
Turnaround Pattern Teil 2 – Umspielung von unten	52
Turnaround Pattern Teil 2 – Umspielung von oben	52
Kombinationen der beiden Teile des Turnarounds	53
Das Salz in der Blues-Suppe 2: Intros	55
Das Salz in der Blues-Suppe 3: Endings	59
Kompletter Blues mit Intro, Turnaround und Ending	63
Spieltechnik 3: Dämpfen mit dem Handballen (Palm Mute)	64
Blues-Stilistik 1: Blues Rumba	65
Blues-Stilistik 2: Boogie / Boogie Woogie	68
Rhythmus 7: Vierteltriolen	70
Das Salz in der Blues-Suppe 4: Akkordübergänge	71
• Takt 4: Von A nach D (I zur IV)	71
• Takt 8: Von A nach E (I zur V)	73
• Takt 9: Von E nach D (V zur IV)	74
Mehrstimmige Riffs	76
• Der Standard Blues-Riff in Viertelnoten	76
• Der Standard Blues-Riff in Achtelnoten	77
• Variationen des Standard-Riffs in Achtelnoten	78
• Der Standard-Riff in Einzelnoten	78
Spieltechnik 4: Abgestoppte Töne (staccato)	82
Closed Position (verschiebbare Patterns)	83
• Spielen in allen 12 Tonarten	83
• Wofür braucht man dann verschiedene Fingersätze, wenn man doch jeweils dieselben Töne spielt?	83
• Warum müssen wir überhaupt in anderen Tonarten als A spielen?	83
• Fingersatz 2	83
• Transponieren: In anderen Tonarten spielen	88
• Fingersatz 3	90
• Fingersatz 4	94
• Der Standard Blues-Riff in allen Tonarten	96
• Praxis-Tipp: Spielen vs. Denken (Sind die Namen der Grundtöne egal?)	98
Die vier Grundton-Muster	99
• Kombination von verschiedenen Fingersätzen	101

Tonmaterial 6: Neutrale Riffs ohne Terz (die über Dur <u>und</u> Moll passen)	102
• 1 – 8 – 7 – 5	102
• 1 – 5 – 7 – 8	104
Spieltechnik 5: Pull Off (Abzugsbindung)	106
• 1 – 5 – 7 – 8 Variation mit Pull Off und Triole	106
Rhythmus 8: Synkopen (Vorzieher)	107
Riffs in Moll	112
• Moll-Riffs mit den bereits bekannten Tönen	112
Tonmaterial 7: Quarte	113
• Riffs mit Grundton, kleiner Terz & Quarte	113
• Der Standard Moll Blues-Riff	113
• Riffs mit Quinte, Septime und Oktave	115
Tonmaterial 8: Chromatische Durchgangstöne	117
• Der chromatische Blues Standard-Riff	117
• Weitere Patterns mit chromatischen Durchgangstönen	119
Rhythmus 9: Sechzehntelnoten	122
Das Salz in der Blues-Suppe 5: Stopp-Chorus	124
• Blues Stopp-Chorus	124
• Rock´n´Roll Stopp-Chorus	130
Das Salz in der Blues-Suppe 6: Ungewöhnliche Stopps	130
Das Salz in der Blues-Suppe 7: Weitere Besonderheiten	131
• Stil-/Groove-Wechsel	131
• False Intro (Schein-Intro)	131
• Unplugged Chorus als Intro	132
• Shout Chorus	132
Akkorde	133
• „Was“ spielen? „Wie“ spielen? – Akkordgriffe und Abstopp-Technik	133
• Der 1. Blues-Akkord	134
• Ein Griff, drei Akkorde	134
• Verbalisieren	136
• Imitieren einer Bläser-Gruppe: Akkord-Kicks	136
Improvisation 4: Comping	137
• Dreistimmige Akkorde	138
• Chromatische Akkordumspielung	139
Blues-Stilistik 3: Slow Blues	140
• Der 6/9-Slide Riff	141
• Zweitaktige Variante vom 6/9-Slide Riff	142
Kombination verschiedener Patterns	144
Turnarounds 2	146
• Wie spielt man diese Turnarounds in anderen Tonarten?	147
Wie geht es weiter?	148
Inhaltsverzeichnis der Anhänge	149
• Anhänge	150
• Glossar	198
• CD-Trackliste	202